23.12.07

Auserwählte, liebe Freunde, kommt zu Mir, kommt zu Mir mit Freude, schöpft aus Meiner Quelle: Sie ist Unerschöpflich. Kommt zu Mir, um alles zu haben, wer Mich hat, hat Alles, denn in Meinem Schloss ist, was zu eurer vollkommenen Verwirklichung dient. Liebe Freunde, Ich wirke für euch die schönsten Dinge.

Geliebte Braut, Ich bitte jeden Menschen der Erde zu Mir zu kommen. An diesem Weihnachtsfest ziehe Ich durch jeden Winkel der Erde: Ich wünsche in jedes Herz einzutreten, um es mit Meinen Gaben zu erfüllen; werden die Menschen der Erde nach zwanzig Jahrhunderten seit Meinem Kommen in die Welt, Mir endlich die Türen öffnen?

Du sagst Mir: Unendliche Liebe, Du, als kleines Kind in den Armen der Süßen Mutter, rufst die ganze Menschheit zu Dir, Du bist der König des Universums, Du bist Unendliche Macht, Unendliche Majestät, aber zeigst Dich als ein Kind in den Armen der Mutter. So kommst Du auch an diesem einmaligen Weihnachtsfest, jedes Weihnachtsfest ist neu, groß, einmalig. Du wirst in der Dürftigkeit geboren, nicht im königlichen Palast, sondern in einer armen Grotte. Du, erhabenstes Kind brauchst nicht den Reichtum der Welt, die Macht der Welt, Du besitzt Alles, Du bist Alles, Du bist der wahre Reichtum, die höchste Macht, nur in Dir kann der Mensch alles finden. Jene einfache Grotte in der Du geboren wirst, ist auch heuer der wunderbarste und prachtvollste Palast, denn der kostbare Schatz bist Du, Jesus, mit Deiner Mutter und dem geliebten Josef, ganz Zärtlichkeit. Ich denke traurig an den Empfang, den die Welt Dir auch heuer bereiten wird. Viele sind jene die fortfahren in der großen religiösen Gleichgültigkeit zu leben, versunken im Materiellen. Sie haben vergessen eine Seele zu haben, die nach Dir dürstet, nach Deiner Wunderbaren Liebe lechzt. Viele sind so tief gesunken, dass sie wie Unmenschen ohne Intelligenz und ohne Seele geworden sind. Du, Heiligster, erinnerst jeden Menschen daran, dass er Deiner Liebe entstammt ist und eingeladen ist zu wirken, um Dir, Wunderbarer Gott, immer ähnlicher werden. Du erinnerst an jedem Weihnachtsfest daran, zeigst Dich mit Deiner Göttlichen und Menschlichen Natur. Ja, Heiligste Liebe, um uns zu erlösen hast Du Dich erniedrigt, die menschliche Natur anzunehmen, ähnlich der unseren, obwohl Du wahrer Gott bliebst. Heute sehe ich Dich, Heiligstes Kind, in den liebevollen Armen der Mutter, Du schaust mich an und ich bin tief gerührt; ich finde keine Worte um die Erhabenheit Deines Blickes zu beschreiben. Du bist ein neugeborenes Kind, aber ein Kind welches Gott ist, ich bebe vor Freude und lebendiger Ergriffenheit, kein Wort kommt über meine Lippen, keine Silbe, das Herz läuft über vor Glück. Ich möchte Dir Ströme von Worten der Liebe sagen, aber es kommt kein Wort hervor. Du blickst mich an und begreifst alles, meinem Schweigen antwortest Du mit einem süßen Lächeln, alle Schönheit ist in diesem Lächeln, alle Harmonie, die Mutter vereint Ihr Lächeln mit dem des Sohnes. In diesem Augenblick ist das ganze Paradies in Seiner Erhabenheit hier, aber die Szene ist noch nicht zu Ende. Die Mutter, ganz Anmut, reicht mir Ihr kleines Kind, sie reicht mir Dich, Jesus. Zitternd, tief ergriffen nehme ich Dich im Arm, ich spüre die sanfte Wärme Deines wunderbaren kleinen Körpers und Deinen erhabenen Duft. Ich schaue Dich, so Klein und Wunderbar, an und es scheint mir, den zauberhaftesten Traum zu erleben. In mir ist ein unendlicher Friede und eine unbeschreibliche Freude, ich begreife gut, dass wer Dich hat, wirklich Alles hat. Die geliebte Mutter sagt Mir: Meine kleine, Meinem Herzen so teure Tochter, siehst du, Ich reiche Meinen Kleinen Jesus dem, der Ihn wirklich liebt, dem, der sich aus tiefem Herzen nach Ihm sehnt. Ich durchziehe auch dieses Jahr die Erde mit Meinem Kleinen im Arm, dort wo Es sich niederlässt, ändert sich das Leben und es erfüllt sich mit Frieden, mit Freude. Ich will Es all jenen reichen, die Es glühend lieben, aber wie viele von diesen werde Ich finden?

Ich sehe das schöne Antlitz der Mutter von Traurigkeit umschattet, ich begreife, dass Sie jeden Menschen glücklich machen möchte, wie Sie mich glücklich macht, aber Sie sieht bereits, dass nicht alle bereit sind an

diesem Weihnachtsfest das Heiligste Kind aufzunehmen. Für diese wird sich nicht ein neues Leben des Friedens und der Freude öffnen, im Herzen wird Wüste und Elend bleiben. Auch in diesem Augenblick finde ich für die Heiligste Mutter keine Worte, ich vereine jedes mein Gefühl mit Ihren Gefühlen und drücke den Kleinen Jesus ans Herz und flehe Ihn an, damit in jedem Teil der Erde das erhabene Wunder geschehe und Er aufgenommen werde. Das Göttliche Kind lächelt süß, in Seinem Lächeln sehe ich eine große Hoffnung für die zukünftige Menschheit. Angebeteter Jesus, Du vermagst alles was Du willst, Deine Macht wirke und die Welt öffne Dir endlich die Türen des Herzens, auf dass Du auf Erden herrschen kannst als Universeller König des Friedens.

Meine Kleine, dies will Ich tun und dies werde Ich tun an einem nahen Tag, halte die Hoffnung lebendig, wer auf Mich hofft, wird nie enttäuscht bleiben. Auch an diesem Tag habe Ich dir die erhabenen Köstlichkeiten Meiner Liebe genießen lassen. Ich liebe dich.

Ich liebe euch

Jesus

Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Kinder Meines Herzens, auch an diesem Tag lade Ich euch ein bereit zu sein, Jesus zu empfangen, Der mit den Händen voller Gaben kommt, für euch, für eure Familien, für die ganze Welt. Ihr kümmert euch oft um viele Dinge, aber Ich sage euch, euch in diesem Augenblick nur darum zu kümmern, das Herz darauf vorzubereiten Jesus zu empfangen, Der kommt. Er zeigt Sich als Kind, gleich euren Kindern, aber Er ist der Herr, vor Dem ihr die Knie beugen und in Anbetung verweilen müsst. Seid vor dem Kleinen Jesus demütig, kniet vor Ihm nieder und öffnet das Herz, ihr sagt vieles, aber Er weiß bereits alles, kennt alles, Er wünscht nur eure Vertrautheit, eure Hingabe, Er will, dass ihr Ihm das Herz öffnet, damit Er eintreten und es dem Seinen ähnlich machen kann. Kinder, dies will Jesus tun, aber es braucht eure Entscheidung, eure Zustimmung. Geliebte Kinder, sagt Mir, würdet ihr in ein Haus eintreten, in dem alle Türen verschlossen, gut verriegelt sind? Nein, gewiss nicht! Ihr klopft an und wartet darauf, eintreten zu dürfen. So macht es Jesus: Er klopft an und wartet darauf, eintreten zu dürfen. Begreift dies gut: Er wird eines Tages als König und Richter kommen, dann werden die Dinge wirklich anders sein, es wird dann eine Zeit der Barmherzigkeit und der Gerechtigkeit, der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit sein. Greift diesen günstigen Augenblick auf, einen solchen wird es nicht mehr geben. Jesus klopft an die Tür jedes Hauses, es ist ein Göttliches Kind, Das aus Liebe zu euch kommt; warum, Kinder der Erde, lässt ihr die Tür für Es verschlossen? Ein Kind fürchtet man nicht, vor ihm hat man keine Scheu, seht, deshalb kommt Er auch in diesem Weihnachtsfest als kleines Kind zu euch, Er kommt mit den Händen voller Gaben und mit dem Herzen voll überlaufender Liebe. Öffnet Ihm, Kinder der Erde, sofort, sofort, sobald Er anklopft, Er könnte nicht abwarten, könnte weiterziehen, dann würdet ihr ohne Ihn bleiben; wer Jesus verloren hat, hat Alles verloren.

Meine Kleine sagt Mir: Liebe Mutter, mein Herz jubelt vor Freude über die Lebendige und Pochende Gegenwart des Kleinen Jesus, ich fühle mich reich vom größten Reichtum, wer diesen Schatz besitzt, was kann er anderes wünschen? Ich möchte, dass auf Erden alle bereits in dessen Besitz wären, denn Jesus ist nicht eine erhabene Gabe nur für wenige, sondern Er ist es für alle Menschen der Erde, Er will der König jedes Herzens sein, aber was wird jenen geschehen, die Ihn noch nicht aufgenommen haben? Wie wird ihr Leben ohne Ihn sein? Ich überlege und werde traurig bei dem Gedanken, dass die Welt sich schwer tut zu begreifen. Die Sonne leuchtet hell, aber die Menschen sind eingeschlossen in ihren Häusern mit verriegelten Türen und Fenstern. Geliebte Mutter, werde nicht müde, Dein Göttliches Kind in die Welt zu tragen, vielleicht hat jener der Ihn bisher nicht aufgenommen hat, noch die Zeit es zu tun.

Liebe Kinder, nie werde Ich müde werden, der Welt Mein Jesus zu reichen, aber es wird Ihn nur haben, wer Ihn mit Freude aufnimmt. Ihr, die ihr Ihn mit so viel Liebe aufgenommen habt, helft auch den anderen, Ihn aufzunehmen. Sprecht zu allen von Jesus, Der kommt, sprecht zu den Kleinen, sprecht zu den jungen Leuten, zu den Armen, die sich allein und traurig fühlen, zu den alten Menschen, die auf einen Strahl der Hoffnung warten. Sprecht zu allen von Jesus, Der für jeden Menschen der Erde kommt, Er kommt, um Seinen Segen zu bringen und Seine Liebe. Wenn ihr mit Mir mitwirkt, werden viele Herzen sich den warmen Strahlen der Göttlichen Liebe öffnen und Frieden finden und die Lebensfreude.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria